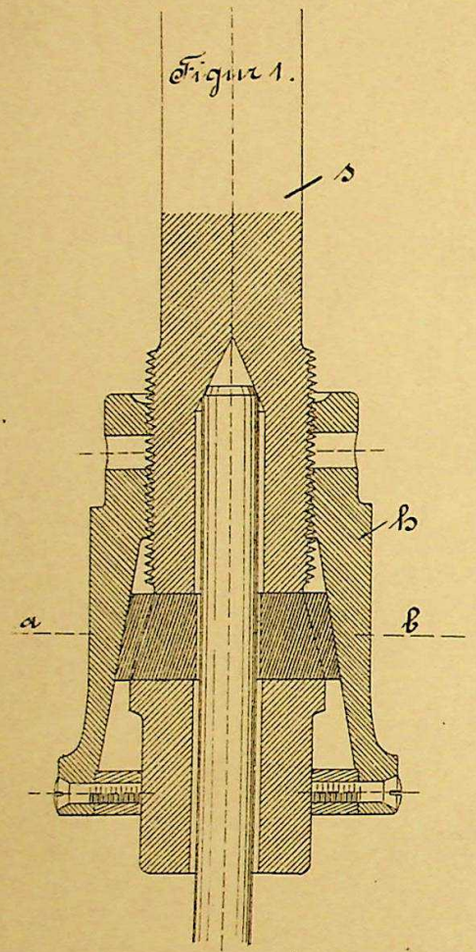
279.
74

CARL HOHAGEN IN SUNDWIG BEI ISERLOHN.

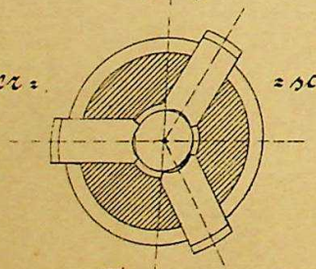
Spannfutter für Werkzeugmaschinen.

Längenschnitt.

Figur 1.



Quer- =schnitt a-b.

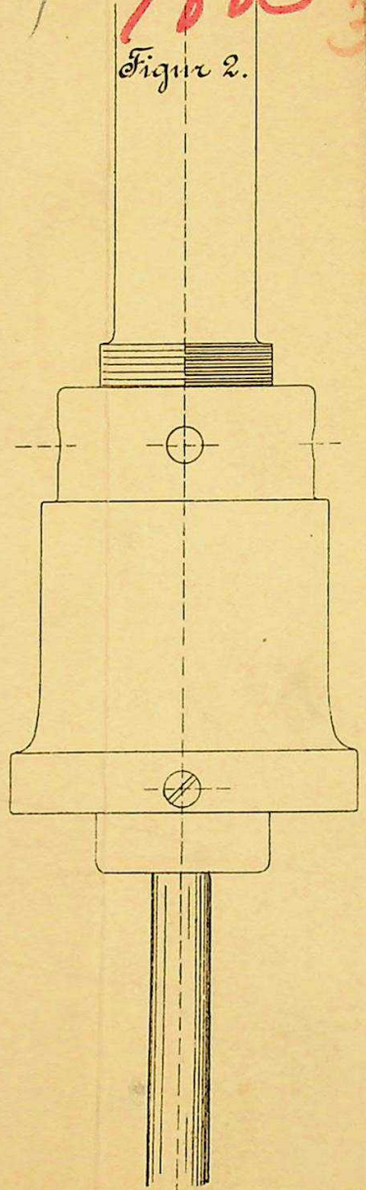


Figur 4.

Ansicht 1.

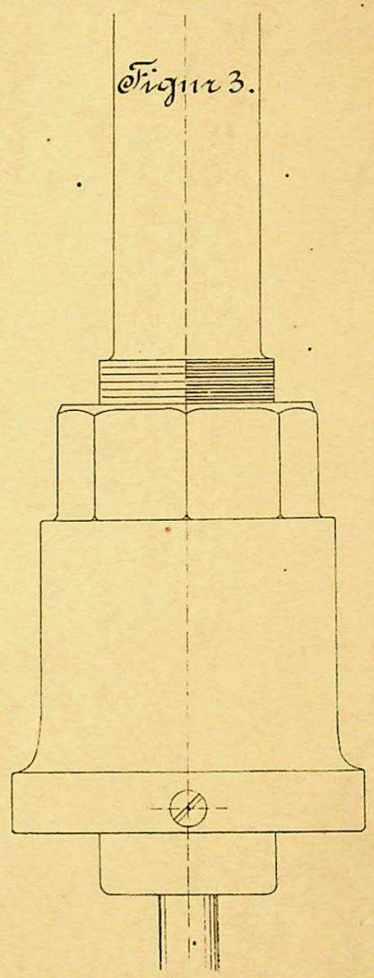
11.067 1880 34

Figur 2.

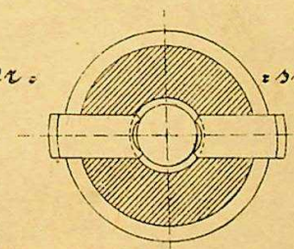


Ansicht 2.

Figur 3.



Quer- =schnitt a-b.



Figur 5.

Zu der Patentschrift

№ 11067.

Patented Mar. 12, 1880

Published Oct. 12, 1880

PHOTOGR. DRUCK DER REICHSDRUCKEREI.

77. METAL WORKING,
Drill Chucks.

37
34

77. METAL WORKING,
Drill Chu

KAISERLICHES PATENTAMT.

PATENTSCHRIFT

№ 11067.

CARL HOHAGEN

IN SUNDWIG BEI ISERLOHN.

SPANNFUTTER FÜR WERKZEUGMASCHINEN.

AUSGEGEBEN DEN 12. OCTOBER 1880.

Klasse 49

MECHANISCHE METALLBEARBEITUNG.

PATENTSCHRIFT

34

1880. — № 11067 — Klasse 49.

CARL HOHAGEN IN SUNDWIG BEI ISERLOHN.

Spannfutter für Werkzeugmaschinen.

Patentirt im Deutschen Reiche vom 12. März 1880 ab.

Fig. 1 zeigt einen Schnitt in der Längenaxe der rotirenden Spindel, Fig. 2 und 3 Ansichten von Spannköpfen mit verschiedenartigen Hülsen, und Fig. 4 und 5 Querschnitte nach *a-b*; diese beiden letztgenannten Schnitte unterscheiden sich nur durch die Anzahl der beweglichen Stahlbacken von einander.

s ist die Spindel mit eingebohrter cylindrischer Höhlung, welche aufsen mit Gewinde versehen ist, und auf welcher eine konisch ausgebohrte Hülse *h* durch Drehung vermittelst des Stift- oder Achtkantschlüssels verschoben werden kann.

Die zwei, drei oder mehr in die Spindel scharf eingepafsten verschiebbaren Stahlbacken sind, in der Spindel sitzend, aufsen konisch abgedreht und werden während der Drehung der Hülse *h* gleichmäfsig zur Spindelaxe hin verschoben; sie centriren und halten alsdann auch das einzuspannende Werkzeug gegen Drehen und Verschiebung.

Patent-Anspruch:

Die Anwendung von rechtwinklig zur Spindelaxe verschiebbaren Backen bei Spannvorrichtungen, bei welchen die Backen durch konische Hülsen bewegt werden.

Hierzu 1 Blatt Zeichnungen.